



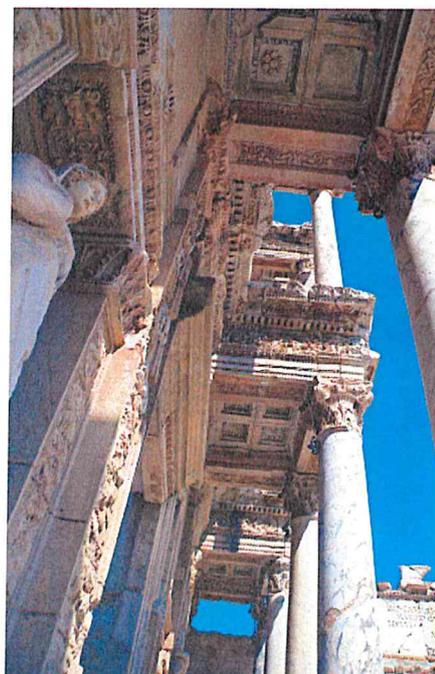
# ECC-Studienreisen

Kirchliches und Kulturelles Reisen



## Türkei

*M*editerran begrünte Hügelkuppen, im Hintergrund die bläulich schimmernden Randgebirge, werden von zahlreichen Buchten mit unberührten Stränden durchbrochen. Von Süd nach Nord, wie Perlen an einer Schnur liegend, ermöglichen zahlreiche antike Stätten- die berühmtesten Didyma, Milet, Priene, Ephesus, Pergamon, Pamukkale, Troja – einen tiefen Einblick in eineinhalb Jahrtausende griechischer, hellenistischer und römischer Kultur. Früh und kräftig breitete sich vom 1. Jh. n. Chr. – die Reisen des Apostels Paulus – bis zum 4 Jh. das Christentum aus. In Ephesus, dessen Gemeinde auch Adressatin der berühmten Epheserbriefe ist, bringt das „Haus der Maria“, wo Jesu' Mutter an der Seite des Evangelisten Johannes ihren Lebensabend verbracht haben soll, einen Ort besonderer Verehrung. Reste verschiedener Klöster weisen dazu auf eineinhalb Jahrtausende christlicher Kultur. Islamische Zeugnisse seit dem 15. Jh. runden die einmalige Rundreise am Schnittpunkt Okzident-Orient ab.



## WESTTÜRKEI

### 9 Tage „Die Missionsreisen des Paulus – Apostel der Völker“

21. bis 29. Oktober 2023

Leitung: Pfarrer Michael Müller, Hünfeld

#### 1. Tag: Sa. 21.10.23

**Linienflug** von Frankfurt nach **Antalya** und Begrüßung durch die türkische Reiseführung. Besichtigung von **Antalya**, dem antiken Attalia, dessen Hafen Apostel Paulus bei seiner **1. Missionsreise** nutzte → Apg 14, 24-26. Falls zeitlich möglich, Stadtbesichtigung mit Hafen, Hadrianstor, Stadtmauern und Moschee. Abendessen und Übernachtung **Antalya**.

#### 2. Tag: So. 22.10.23

Fahrt zur antiken Stadt **Perge**, die von Apostel Paulus auf seiner **1. Missionsreise** mit Barnabas besucht wurde → Apg 13, 13-14. Perge war neben Side die wichtigste Stadt in der antiken Landschaft Pamphylens. Führung durch das Ausgrabungsgelände mit Theater, Stadion, Stadtmauer mit Toren sowie der Akropolis. Weiterfahrt nach **Aspendos** und Besichtigung des hervorragend erhaltenen Theaters sowie des Aquädukts aus römischer Zeit. Die größten Teile der Stadt aus der griechischen Gründung sind noch nicht ausgegraben. Nächste Station ist **Side**, eine der ältesten und berühmtesten Städte Pamphylens. Die Hafenstadt lag zwar nicht auf den Reisewegen des Paulus, war aber Sitz eines der beiden Metropolitanbischöfe in spätantiker Zeit. Besichtigung der Ausgrabungen entlang der zwei Säulenstraßen mit Nymphäum, Metropolitanpalast, Theater und Agora. Abschließend Besuch im **Museum von Side**, in dem unter anderem ein antikes Bad rekonstruiert wurde. Abendessen und Übernachtung **Antalya**.

#### 3. Tag: Mo. 23.10.23

Fahrt über Korkuteli und Tavas nach **Laodicea**, eine der frühesten christlichen Gemeinden im antiken Phrygien, die im Paulusbrief an die Kolosser → Kol 2, 1-5; Kol 4, 16 und in der Johannesapokalypse → Offb 1,11; 3,14 f. erwähnt wird. Besichtigung des Ausgrabungsgeländes mit der Säulenreihe an der Ost-West-Straße, dem Gymnasium, Nymphäum und Tempelbezirk. Anschließend Fahrt in das nahe gelegene **Pamukkale**, dem antiken **Hierapolis** → Kol. 4,13 mit den berühmten Kalksinterterrassen und Thermalquellen. Besichtigung der zum UNESCO-Welterbe zählenden Anlage mit Hauptstraße und Nordtor, Apollontempel, Odeon, Thermen und der großen Nekropole mit Tumulusgräbern, Agora und byzantinischer Kirche. Am späten Nachmittag Zeit für ein Thermalbad im Hotel. Abendessen und Übernachtung **Pamukkale**.

#### 4. Tag: Di. 24.10.23

Fahrt durch das Määndertal nach **Selçuk**, der Nachfolgesiedlung von Ephesus. Erster Besuch ist das **Wohn- und Sterbehäus Mariens Panagia Kapulu** auf dem von Selçuk einige Kilometer entfernten Nachtigallenhügel, ein seit 1892 päpstlich anerkanntes Wallfahrtsziel. Anschließend eingehende Besichtigung von **Ephesus** an der Mündung des Kystros, die im 1. Jh. n. Chr. – nach Rom, Alexandria und Antiochia - viertgrößte Stadt des Römischen Reichs. Apostel Paulus verkündete hier und in der übrigen Provinz während seiner **3. Missionsreise** ab dem Jahr 54 etwa drei Jahre lang das Evangelium → Apg 19, 1 f. Gang durch das UNESCO-Welterbe Ausgrabungsgelände mit der Konzilskirche, dem großen Theater, der Agora, dem Mazaeus-Mithridates-Tor, dem Hadrianstempel, der Marmor- und Kuretenstrasse, dem Domitianstempel, dem Odeon und der herrlichen Celsusbibliothek.

*Fakultativ: Besuch der Hanghäuser mit schönen Fresken und Mosaiken.*

Anschließend Fahrt zu einem kurzen Fotostopp am ehemaligen Standort des **Tempels der Artemis**, eines der Weltwunder der Antike, von dem leider nur noch einige Fundamente und eine Säule zu sehen sind.

Nächste Station sind die Überreste der **Johannesbasilika**, die Kaiser Justinian im 6. Jh. dem Apostel Johannes weihte und die heute unterhalb der türkischen Zitadelle von Selçuk liegt. Gleich nebenan befindet sich die **Isa-bey-Moschee** aus dem 14. Jh. mit einem schönen Arkadenhof. Teile der Moschee wurden aus Steinen und Säulen von Ephesus und des Artemistempels erbaut. Abschließend Besuch im **Ephesus-Museum** in Selçuk mit herrlichen Fundstücken der nahegelegenen Grabung, darunter auch die Kultstatue der Fruchtbarkeitsgöttin Artemis aus dem Artemistempel. Abendessen und Übernachtung **Kusadasi**.

#### 5. Tag: Mi. 25.10.23

Fahrt über **Izmir**, dem antiken Smyrna, nach **Bergama**, einem geschäftigen Landwirtschafts- und Marktzentrum, das viel von seinem traditionellen Gepräge bewahrt hat. Außenbesichtigung der **Roten Halle**, die unter Hadrian als Tempel für ägyptische Götter erbaut wurde und in byzantinischer Zeit in eine dreischiffige Basilika umgewidmet wurde. Anschließend Besichtigung der auf 350 m Höhe über dem fruchtbaren Tal des Flusses Kaikos liegenden griechisch-römischen **Akropolis des antiken Pergamon**. Die Stadt wurde im 5. Jh. v. Chr. gegründet und blühte in der Epoche des Hellenismus und der

Römer zur antiken Weltstadt auf. Auffahrt mit der **Seilbahn** oder mit **Kleinbussen** auf den Burgberg und ausführliche Besichtigung des UNESCO-Welterbes. Die Bibliothek, der Palast des Eumenes, das auf einer gewaltigen Gewölbekonstruktion stehende Trajaneum, das in den Hang gebaute steile Theater sowie das Fundament des **Pergamonaltars des Zeus**, der als Rekonstruktion im Berliner Pergamonmuseum zu sehen ist, sind die herausragenden Monumente, die vom Deutschen Archäologische Institut seit über 130 Jahren ausgegraben, erhalten und wiederaufgebaut wurden. Anschließend Fahrt hinunter zu dem ca. 2 km entfernten Ausgrabungsgelände des **Asklepieions**, einer antiken Kultheilstätte mit der Heiligen Straße, der Heiligen Quelle, einem Rundhaus, der Agora und Theater. Abschließend Besuch des interessanten **archäologischen Museums** von Bergama mit Funden aus dem antiken Pergamon. Am späten Nachmittag Fahrt nach **Ayvalik**, einem Fischerstädtchen an der südlichen Ägäis, das sich zu einem eleganten Touristenort entwickelt hat. Abendessen und Übernachtung **Ayvalik**.

#### 6. Tag: Do. 26.10.23

Fahrt nach **Bursa**, ab 1326 Hauptstadt des osmanischen Reichs und heute viertgrößte Stadt der Türkei. Besichtigung der **Freitagsmoschee Ulu Cami** sowie der mit wunderbaren Kacheln ausgestatteten **Grünen Moschee** (Yesil Cami) und des **Grünen Mausoleums**, einem oktogonalen Grabau mit türkisch-bläulichen Fayencen. Anschließend Spaziergang durch das **historische Marktviertel** mit Basarstraßen und der ehemaligen Karawanserei, dem heutigen **Seidenbasar Koza Han**. Weiterfahrt nach **Iznik**, der früheren Konzilsstadt **Nicäa**. Besichtigung der **Konzilskirche** des Siebten Ökumenischen Konzils von 787 und der Reste der **römisch-byzantinischen Befestigungsanlagen**. Weiterfahrt über Boyalica nach Altinova und auf der Osman-Gazi-Brücke über den **Golf von Izmit** entlang des Marmarameers nach **Istanbul**.

Abendessen und Übernachtung **Istanbul**.

#### 7. Tag: Fr. 27.10.23

Besichtigung im **historischen Herzstück** von **Alt-Istanbul**, dem Viertel Sultanahmet, das sich an der Spitze der Halbinsel auf europäischer Seite befindet und aufgrund der zahlreichen Prachtbauwerke zum UNESCO-Welterbe zählt. Erste Station ist die **Sergios- und Bacchus-Kirche**, die zu den wichtigsten frühbyzantinischen Bauwerken Istanbul gehört. Die im 6. Jh. erbaute Kirche war Vorbild für die Hagia Sophia und ist seit Anfang des 16. Jh. eine Moschee. Anschließend Besuch des römischen **Hippodroms**, das im 4. Jh. 100.000 Zuschauer fassen konnte. Auf der zum Teil noch grasbewachsenen Fläche ist die sogenannte Schlangensäule aus Delphi und einer der Obelisken aus dem ägyptischen Karnak-Tempel zu bewundern. Weiter geht es zur weltbekanntesten **Hagia Sophia** aus dem 6. Jh., der Krönungskirche des Byzantinischen Reichs, die unter Kaiser Justinian in nur fünf Jahren erbaut wurde und deren 56 m hohe

Kuppel als architektonisches Wunder ihrer Zeit galt. Obwohl die ursprünglich mit Gold opulent verzierte und ausgestattete Kirche 1204 von den Kreuzrittern geplündert wurde, ist die Innenausstattung noch heute äußerst imposant. Nächster Besuch ist die **Yerebatan-Zisterne**, ein beeindruckendes Bauwerk mit 336, bis zu 8 Meter hohen Säulen, das für die kaiserliche Wasserversorgung im Großen Palast gedacht war. Abschließend Besichtigung des **Topkapi-Saray**, einst Palaststadt der Sultane, in der 5000 Menschen lebten. In vier Höfen verteilt befinden sich die königlichen Gemächer, Badehäuser, Ratsäle, Moscheen, der Gerichtshof, der Harem, die Schatzkammer und eine Münzstätte. Auch die byzantinische Kirche **Hagia Irene**, Schauplatz des **2. Ökumenischen Konzils**, ist Teil des Geländes. Zu der Anlage gehören schattige Gärten, Parkanlagen und Terrassen, von denen man eine herrliche Panoramasicht auf Istanbul, den Bosphorus und das Goldene Horn hat. Abendessen und Übernachtung **Istanbul**.

#### 8. Tag: Sa. 28.10.23

Stadtrundfahrt mit Fotostopp am **Aquädukt von Valens**, das im 4. Jh. als Teil der Wasserversorgung errichtet wurde. Anschließend Besichtigung der einstigen **Chora-Kirche** mit ihren sehr schönen byzantinischen Fresken und Mosaiken. Die ursprüngliche Kirche wurde im 6. Jh. errichtet, im 11. Jh. von einem Erdbeben zerstört und im 14. Jh. renoviert und ausgeschmückt. Später wurde sie zu einer Moschee und nach der Gründung der Republik Türkei zum Museum umgewidmet. Weiterfahrt entlang der teils sehr gut erhaltenen und teils rekonstruierten **Theodosianischen Stadtmauern von Alt-Istanbul**, die den heutigen Stadtteil Fatih umfassen und im Umfang dem ehemaligen Konstantinopel entsprechen.

Weiter geht es in **Alt-Istanbul** mit der Besichtigung der **Sehzade-Moschee** und der **Süleymaniye-Moschee**, die beide von dem berühmten osmanischen Baumeister Sinan erbaut wurden. Anschließend Zeit zum Besuch des **Großen Bazars** von Istanbul, dem größten und prachtvollsten der Türkei. Letzte Station ist die neben dem Hippodrom gelegene **Sultan Ahmed-Moschee** mit ihren sechs Minaretten und sieben Kuppeln, die wegen ihrer herrlichen blauen Fliesen in der oberen Galerieebene auch **Blaue Moschee** genannt wird.

Abendessen und Übernachtung **Istanbul**.

#### 9. Tag: So. 29.10.23

Am Vormittag Zeit zur freien Verfügung. Gegen Mittag Transfer zum einem der beiden Flughäfen in Istanbul und **Rückflug** nach **Frankfurt**.

Programmänderungen vorbehalten



**ECC-Studienreisen**  
Kirchliches und Kulturelles Reisen

## LEISTUNGEN

- Linienflüge mit TURKISH AIRLINES  
Frankfurt – Antalya (via Istanbul) und  
Istanbul - Frankfurt
- Übernachtungen lt. Programm in guten Mittelklasse-  
hotels in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC
- Halbpension (Frühstück/Abendessen)
- Transfers und Besichtigungsfahrten lt. Programm  
im klimatisierten Reisebus
- Eintrittsgelder lt. Programm
- Deutsch sprechende, qualifizierte Reiseführung
- Flughafensteuern, Lande- und Sicherheitsgebühren,  
Flugsteuer und Kerosinzuschlag
- Versicherungsschein für Pauschalreisen

## NICHT ENTHALTEN

- Landesübliche Trinkgelder für Guide, Busfahrer, Ho-  
telservice: € 4,- p.P.
- Reiseversicherungen

## EINREISEBESTIMMUNGEN

Gültiger **Personalausweis** oder **Reisepass** für deut-  
sche Staatsangehörige